

Zeitschrift: Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung SES

Herausgeber: Schweizerische Energie-Stiftung

Band: - (2007)

Heft: 2: Energieeffizienz : der Schlüssel zur Energie-Zukunft

Vorwort: Auf die Affen ihr Bäume

Autor: Buri, Jürg

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auf die Affen ihr Bäume



Von **JÜRG BURI**
SES-Geschäftsleiter,
juerg.buri@energiestiftung.ch

Die Buchen haben im Schweizer Wald bald ausgedient. Die Eichhörnchen werden umsatteln müssen: von Bucheckern auf Pinienkerne, von der praktischen Kletterereiche auf wenig griffige Hanfpalmen. Und zwar schnell. Denn die Hyänen aus dem Süden sind bereits unterwegs. Und die werden mit unseren Eichhörnli nicht lange «Fäderläsis» machen.

Die Walrösser im Süden Grönlands liegen noch feiss und wohlig am Strand. Drei Tonnen Fett schützen sie vor der Kälte und vor den Eisbären. Nur die kleinen sind vor dem weissen Riesen nicht sicher. Aber das hat bald sein Ende. Das Eis für Knut und seine FreundInnen wird dünner. So schnell, dass bereits heute die ersten magersüchtigen Bärinnen die Frontseiten der einschlägigen Erdmode-Magazine schmücken. Trotz Schwimmhäuten – aus diesem Landraubtier wird in

den nächsten 100 Jahren kein Jäger der Meere. Für Knuts FreundInnen kommen die Hyänen als Walrossersatz wohl zu spät.

Und was ist mit den Affen los? Mit denen, die tagtäglich die Palmen im Buchenwald wachsen hören und am Fernsehen mitverfolgen, wie «Knut» zum Plüschtier gemacht wird? Mit denen, die in Dubai Skifahren und die Zahnbürsten mit Atomstrom durch ihre Mundhöhlen jagen? Kommen für sie die Hyänen früh genug? Blüht ihnen der Dickhäutertod, weil sie den Fluch der Wärme erst spüren, wenn sie sich den Arsch bereits verbrannt haben?

Ihr Buchen, Eichen und Linden kommt hervor aus euren temperierten Wäldern, verbündet euch mit Eichhörnchen und Eisbären, und zeigt diesen Affen, dass ihr weder Hyänen noch Palmen unter euren Kronen wollt.

Moral hat diese Geschichte nur eine: Wir Affen könnten handeln, unsere Bäume aber nicht. Darum wählt im Herbst die ignoranten Dickhäuter ab. <